



Plasma im Schichtdienst

Implantate, vor allem auf Basis 3D-gedruckter Gerüststrukturen, sogenannter Scaffolds, spielen in der regenerativen und personalisierten Medizin eine immer größere Rolle. Wichtig ist, dass die Scaffolds gut von den Körperzellen angenommen werden und keine Abstoßungsreaktionen erfolgen. Eine Vorbehandlung mit Plasma kann dafür die Voraussetzungen schaffen. Im Leistungszentrum Medizin- und Pharmatechnologie ist es Forscherinnen und Forschern am Fraunhofer-Institut für Schicht- und Oberflächentechnik (IST) gelungen, eine Plasmaquelle in einen 3D-Drucker zu integrieren, sodass die Oberfläche modifiziert werden kann. Ziel ist es, die Stützstrukturen bereits während des Druckprozesses Schicht für Schicht mit Plasma zu behandeln, um die gewünschten Eigenschaften zu erzeugen.

www.ist.fraunhofer.de